

WIR IM WIESEN- HÜTTENSTIFT



**VERSORGUNGS-
HAUS &
WIESENHÜTTENSTIFT**
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Das finden Sie in dieser Ausgabe

Inhalt

SEITE 3

Editorial

SEITE 4

25-jähriges Jubiläum
unserer Chefin

SEITE 20

Sommerfest

SEITE 22

Erntedankfest

SEITE 24

Zirkus Frankordi

SEITE 26

Gedicht

SEITE 28

Kreativmomente

SEITE 30

Ausflug in den
Frankfurter Zoo

SEITE 32

Rätsel

SEITE 35

Auflösung Rätsel

SEITE 36

Impressum

Editorial

**Liebe Bewohnerinnen
und Bewohner,**

zum Jahresende – mit der Adventszeit, Weihnachten und Sylvester vor der Tür – finden wir oft Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und auf die schönen Erlebnisse des vergangenen Jahres, aber auch die herausfordernden Momente zurückzublicken, sei es in Familie, Alltag oder Beruf. Auch runde Jubiläen laden dazu ein, wie gerade Sie mit Ihrer großen Lebenserfahrung wissen.



Beatrix Schorr

Nicht anders ging es mir, als mir in diesem Jahr bewusst wurde, wie lange ich schon für das Versorgungshaus und Wiesenhüttenstift tätig sein darf. Eine Aufgabe, die mich Tag für Tag erfüllt und mir stets aufs Neue Kraft und Energie schenkt. Daher will ich mich auch gar nicht lange mit Erinnerungen aufhalten, sondern mit ungebrochener Tatkraft nach vorne schauen. Denn eines habe ich in all der Zeit gelernt: Alles ist im Wandel, alles verändert sich, nur eines nicht: Dass all unser Handeln nur auf ein Ziel ausgerichtet ist, Ihr Wohlergehen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Jahr 2026.

Ihre
Beatrix Schorr
Direktorin

25-jähriges Jubiläum unserer Chefin

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,**

in dieser Winterausgabe unserer Hauszeitschrift ergreifen wir Mitarbeitenden das Wort, um noch einmal auf einen besonderen Moment zurückzublicken: Am 5. Oktober haben wir gemeinsam das 25-jährige Jubiläum von Frau Beatrix Schorr gefeiert.

Ein Vierteljahrhundert lang hat Frau Schorr unser Wiesenhüttenstift mit Herz, Klarheit und Weitblick geleitet und es zu einem Ort gemacht, der Wärme, Gemeinschaft und Lebensfreude ausstrahlt. Und während wir diesen Meilenstein mit einem Blick zurück in die Vergangenheit gefeiert haben, wissen wir, dass ihre Hingabe und ihr Wirken unser Haus auch in Zukunft weiter prägen werden.

Wir blicken voller Zuversicht auf die kommenden Jahre und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen. Ihre Fürsorge macht unser Haus zu dem, was es ist, und wir alle dürfen uns darauf freuen, dass diese besondere Atmosphäre auch in der Zukunft weiter bestehen bleibt.

**Die Mitarbeitenden
des Wiesenhüttenstifts**

*Wie schnell
doch die
Zeit vergeht!*

**Mein Bewerbungsfoto,
mit dem alles begann,
2000**



Meine Anfänge in der Richard-Wagner-Straße 1-3



Bilder

1. Ausflug mit den Bewohnern auf dem Main, 2001
2. Feier, 2002
3. Unsere erste Zertifizierung, 2003
4. Ihr treuester Weggefährte – Chester, 2005

25-jähriges Jubiläum unserer Chefin

Seit 2006 am
Gravensteiner-Platz 1-3
und seit 2007
Direktorin im WHS



1



3



2



4



4



5

Bilder

1. Erinnerung an Fr. Sieglinde Fedel, 2007
2. Sommerfest, 2008
3. Personalweihnachtsfeier, 2008

4. Besuch der Kinder KITA am Bogen, 2009
5. Begrüßung von neuen Bewohnern, 2009



25-jähriges Jubiläum unserer Chefin



1



2



3



4

Bilder

1. Seniorenfest auf der Konstabler Wache, 2010
2. Nikolaus, 2010
3. Sommerfest mit Fr. Prof. Birkenfeld, 2011
4. Weihnachten, 2011



25-jähriges Jubiläum unserer Chefin



Bilder

1. Karneval mit den Stutzern, 2011
2. Sommerfest mit Kooperation der Carlo-Mierendorf-Schule, 2014
3. 50igster, 2017



Alles an einem Tag „200 Jahre WHS“



1



2



3

25-jähriges Jubiläum unserer Chefin



4



5

Bilder

1. Spatenstich Neubau, 09.03.2017
2. Spende Naspa, 09.03.2017
3. Die Feierstunde im Kaisersaal, 09.03.2017
4. Richtfest, 2018
5. Corona, 2020



25-jähriges Jubiläum unserer Chefin

Beatrix Schorr

Direktorin der Stiftung

Versorgungshaus und Wiesenhüttenstift

In ihrer nunmehr fünfundzwanzigjährigen Tätigkeit im Versorgungshaus und Wiesenhüttenstift hat Frau Beatrix Schorr die kontinuierliche Modernisierung der Einrichtung mit großer Tatkraft vorangetrieben. Neben der ständigen Erweiterung des Gebäudes am Gravensteiner-Platz, insbesondere um den Bereich des betreuten Wohnens, der unter ihrer Leitung erfolgte, galt und gilt ihre besondere Aufmerksamkeit seit jeher der Pflege.

Im Wiesenhüttenstift war Frau Schorr ab dem Jahr 2000 so zunächst als Qualitätsbeauftragte und stellvertretende Pflegedienstleitung tätig. Sie schulte das Pflegepersonal und entwickelte Pflegestandards nach den neusten Erkenntnissen der Pflegewissenschaft, erarbeitete Handbücher für das Pflege-, Hygiene- und Qualitätsmanagement sowie ein umfassendes Pflegekonzept. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz.

Für diese Rolle war Frau Schorr nicht nur durch ihre praktische Erfahrung als ausgebildete Krankenschwester und ihren Abschluss als

Diplom-Pflegewirtin an der Fachhochschule Mainz, sondern auch durch eine Weiterbildung zur Qualitätsmanagerin im besonderen Maße qualifiziert. In den Jahren 2013 bis 2016 absolvierte sie zusätzlich ein Fernstudium an der IWW Hagen, das sie erfolgreich als Controllingbetriebswirtin abschloss.

Seit dem Jahr 2007 ist Frau Beatrix Schorr als Direktorin der Stiftung für sämtliche Belange der Einrichtung zuständig. Eine besondere Herausforderung waren dabei die Jahre des Neubaus „Betreutes Wohnen“ an der Gundelandstraße 8 und die Corona-Pandemie.

Dass „Frankfurts ältestes Altenheim“ seinen Bewohnern auch weiterhin ein modernes, freundliches Umfeld und eine qualitativ hochwertige Bewohnerversorgung bieten kann, dafür setzt sie sich gemeinsam mit ihren Mitarbeitern täglich ein. Für Frau Schorr standen von Anfang an die Wertschätzung, die Motivation und die Förderung ihrer Mitarbeiter an erster Stelle, denn es war ihr schon immer bewusst: „Wenn es den Mitarbeitern gut geht, dann geht es auch den Bewohnern gut!“



Eine Grußkarte der Bewohnerinnen und Bewohner

25-jähriges Jubiläum unserer Chefin



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Glückwünsche zu meinem Dienstjubiläum und Ihr langjähriges Vertrauen bedanken. Ich werte es als großes Glück, dass ich seit jetzt 25 Jahren immer wieder solch positives Feedback für meine Arbeit und nicht zuletzt die meiner Kolleginnen und Kollegen erfahren darf.

Entsprechend danke ich auch Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht nur für das schöne Fest und die Überraschungen anlässlich meines Jubiläums, sondern möchte zugleich betonen, wie sehr ich Ihren Einsatz und Ihre Kollegialität über all diese Jahre hinweg zu schätzen weiß. Ein so tolles Team führen zu dürfen, erfüllt mich jeden Tags aufs Neue mit großem Stolz!

**Ihre
Beatrix Schorr**

VOM SOMMERFEST GIBT ES SO VIELE
TOLLE BILDER, DASS WIR SIE GAR
NICHT ALLE ZEIGEN KÖNNEN!



Sommerfest

Ausgelassene Stimmung auf dem Sommerfest

Am frühen Morgen ließ ein Blick in den trüben Auguthimmel noch befürchten, dass der Tag sich sehr regnerisch entwickeln würde. Im Laufe des Vormittags jedoch kam die Sonne heraus und versprach das allerschönste Sommerfestwetter.

Das ganze Haus war zu diesem Anlass wieder schön in den typischen Farben des Wiesenhüttenstifts gehüllt – Rot, Weiß und Sonnenblumengelb. Die unterschiedlichsten Sitzbereiche luden die Besucher dazu ein, das Sommerfest zu genießen: Von der Cocktailbar über die Bierbänke an unserem kleinen Bierfass und den Sitzkissen auf unseren Wackern im Garten des Neubaus bis hin zu den Cafeterien im Alt- und Neubau, die selbstverständlich auch mit eingebunden waren.

Für die Bewohner und deren Angehörige sowie die Mieter des Betreuten Wohnens stand eine breite Auswahl kulinarischer Angebote bereit. Ob sie ihren Hunger am Pizzaofen im Neubau stillen wollten, wo sie mit dreierlei Pizzen überrascht wurden, oder lieber im Innenhof des Altbaus an der Grillhütte mit ihren deftigen Leckereien: Für jeden war etwas dabei. Zum

Abschluss bot sich natürlich ein Gang in die Wandelhalle an, wo für den süßen Nachtisch gesorgt war. Im Neubau war die Dachterrasse frei zugänglich für Jedermann und auch dort wurde für die Unterhaltung gut gesorgt. Für Unterhaltung, Begeisterung und viel Rhythmus sorgte wie jedes Jahr die Jazzband „Sloopy Notes“.

Die hauseigene Fußballmannschaft, der 1. FC Wiesenhüttenstift 1817, wurde den Bewohnern und Gästen vorgestellt. Ein arrangiertes Torwandschießen mit anschließender Preisverleihung war natürlich ein Muss. Die Kinder-Tanzgruppe des Turnvereins Preungesheim versüßte die Pausen der Band mit ihren zwei verzaubernden Auftritten.

Das diesjährige Sommerfest begeisterte Bewohner, Gäste und Mitarbeiter gleichermaßen, mit seinem vielfältigen Programm, dem Raum für angeregte Gespräche und der Gelegenheit, all die schönen Ecken unseres Gebäudeensembles zu erkunden. |

Erntedankfest



Mit einer kleinen Andacht eröffnete Pfarrerin Gisa Reuschenberg am 08. Oktober das diesjährige Erntedankfest im Wiesenhüttenstift. Beim gemeinsamen Brotbrechen erinnerte sie an die Bedeutung des Teilens und der Dankbarkeit – ein besinnlicher Moment, der den Nachmittag stimmungsvoll einleitete.

Der Saal war herbstlich mit allerlei Gemüse und Blumen geschmückt, und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab unter anderem Leberknödelsuppe, Grillhaxe, Fleischkäse, Serviettenknödel sowie Bayrisches Kraut. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte der musikalische Hesse Hans Harald, der mit bekannten Liedern zum Mitsingen und Mitmachen begeisterte. Bei guter Stimmung, Musik und herzhaftem Essen wurde das Erntedankfest zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis. |

Erntedankfest



Gastspiel 21.09.2025

ZIRKUS FRANKORDI



Zirkus Frankordi

Ein Hauch von Manege lag in der Luft, als der Familienzirkus Frankordi für einen Nachmittag im Wiesenhüttenstift zu Gast war.

Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims sowie des Betreuten Wohnens, begleitet durch zahlreiche Angehörige, genossen eine fröhliche Show mit viel Humor, Artistik und Akrobatik.

Besonders beliebt war der kleine Streichelzoo mit Gänsen, Ziegen, einem Esel und einem Lama – die Tiere durften gestreichelt und gefüttert werden. Ein rundum gelungener Nachmittag, der bei allen für Freude und leuchtende Augen sorgte. |



5 Jahre Wiesenhüttenstift

von Elfrieda Huppmann,
Wohnbereich Kästner

Die Zeit ist vergangen, ich muss es jetzt sagen,
ich muss mich an ein kleines Gedichtchen nun wagen.

Mein Krankenhausaufenthalt ging zu Ende,
ich stand vor einer Wende,
das *Wiesenhüttenstift* wurde mir genannt,
doch war es mir überhaupt nicht bekannt.

Den ersten Tag hab' ich verschlafen,
so kann ich's heute nur noch sagen.
Der nächste Morgen war ein Kummer,
denn ich verspürte großen Hunger.

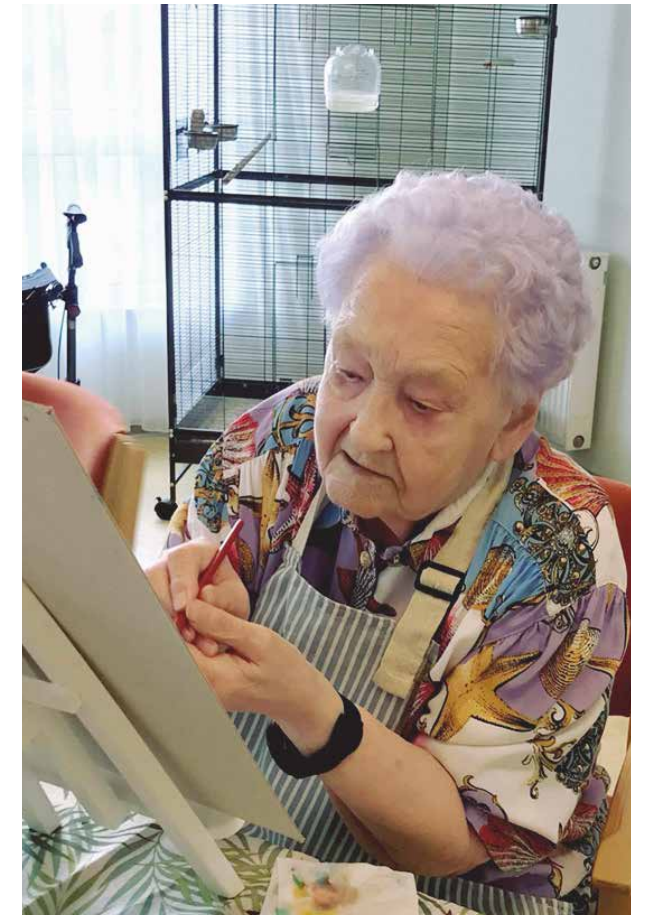
Im Gespräch mit meiner Tochter kam es heraus:
Ich wollte damals nur nach Haus.

Da ich bei den Essenszeiten am ersten Tag nur schlief,
war mir vor Hunger der Magen ganz mies.
Die Tage vergingen – und es wurde mir klar –
wo ich überhaupt war.

„Das *Wiesenhüttenstift*“, die Schwestern zeigten mir freundlich und klar,
dass ich hier wirklich willkommen war.

Das Laufen wurde mir wieder beigebracht,
was mich in meinem Bewusstsein wieder gestärkt hat.
Ein Rollstuhl wie auch der Rollator sind mir nun vertraut,
sie haben mir schon manchen Rundgang im Hause erlaubt.

von unserer (Mit)bewohnerin
Frau Huppmann



Rechts zu sehen unsere liebe
Frau Huppmann bei den letzten
„Kreativmomenten“ im September.

Die vielen Unterhaltungsangebote sind hier sehr beliebt
– und ich freue mich über alles, was es davon gibt.
Das Dichten, so wie ich es jetzt tue,
schenkt mir in stillen Stunden Frieden und Ruhe.

Vieles gäbe es noch zu sagen über diesen schönen Ort –
doch fehlen mir dafür manchmal die richtigen Wort'.

Bis jetzt, in den langen fünf Jahren
sei Ihnen allen gesagt!

„Danke, *Wiesenhüttenstift*!“

Ein kleiner Bericht der Kursleiterin



Seit 2022 arbeite ich als Kreativ-Kraft für Ihr Zuhause, das „Wiesenhüttenstift“ und gestalte zwei Mal im Jahr dieses schöne Heftchen, das Erinnerungen an schöne Momente für Sie alle festhält.

Seit April dieses Jahres darf ich – gemeinsam mit dem eingeschworenen Pflgeteam – mit Ihnen kreativ werden. Und da es spannend ist, Perspektiven auch einmal zu wechseln, können Sie hier nachlesen, wie ich die Kreativmomente als Kursleiterin erlebe:

Zu Beginn jedes Workshops liegt eine aufgeregte Stimmung in der Luft. Ich begrüße ‚die alten Hasen‘, die schon öfter mitgemalt haben und blicke in die neugierigen Gesichter der Menschen, die noch nicht bei mir im Kurs waren. Ich verstehe ihre Aufregung! Mir geht es nicht anders, wenn ich etwas Neues ausprobiere oder etwas, das ich vermeintlich „nicht kann“. Lassen Sie sich von solchen Gedanken nicht abhalten – Sie alle sind auf ganz unterschiedliche Art und Weise kreativ!

Sobald sich die erste Anspannung gelöst hat, greifen die meisten von Ihnen schnell zum Pinsel und malen intuitiv ihre ersten Striche. Manch eine und manch anderer braucht etwas

mehr Starthilfe – auch das ist völlig okay. Würden Sie alle direkt und alleine loslegen, hätte ich ja gar nichts mehr zu tun ... und ich komme gerne zu Ihnen.

Wenn sich die Gruppe dann „eingemalt“ hat, wird es ruhiger, man spürt die Konzentration der Teilnehmenden. Den schönsten Moment des Kurses finde ich, wenn Sie den letzten Strich gemalt haben und sehen: „Das ist ja gar nicht so schlecht, was ich da gemacht habe!“ Und auch ich finde, Sie alle können stolz auf ihre Werke sein.

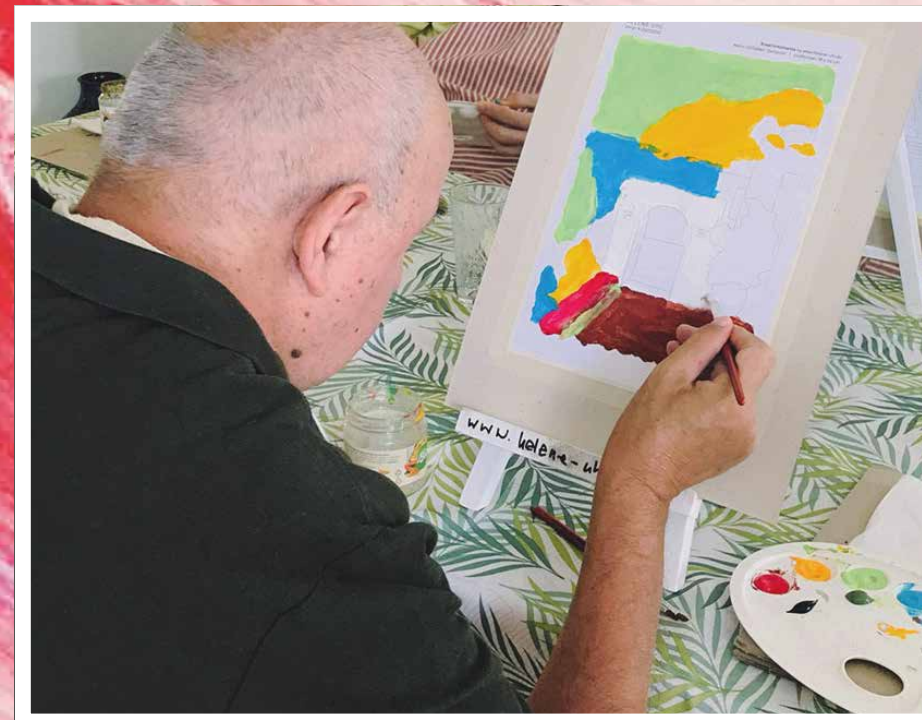
Ich freue mich schon, Sie zu unserem nächsten Workshop im Januar wiederzusehen!

Ihre kreative Muse
Helene Uhl

P.S.:

Natürlich gibt es einige unter Ihnen, die das Malen auch nach dem Ausprobieren einfach nur blöd finden.

Was soll's – man kann nicht alles mögen! |





Neulich im

Zoo



An zwei Tagen im Oktober machten sich jeweils fünf Bewohnerinnen und Bewohner im Rollstuhl sowie Mitarbeitende des WHS auf den Weg in den Frankfurter Zoo. Mit großem Interesse wurden die Tiere beobachtet, es wurde gestaunt, gelacht und sich viel unterhalten. Viele freuten sich über die Zeit im Freien und darüber, einmal wieder etwas anderes zu sehen. Dabei wurde auch deutlich, wie viel sich im Zoo verändert hat – und so manche Erinnerung an frühere Besuche wurde wach. Bei einem kleinen Imbiss blieb Zeit, sich auszutauschen und den Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen. |



WAS PASST NICHT?

Welcher der Begriffe ist kein Teekesselchen? Ein Teekesselchen ist ein Wort mit zwei Bedeutungen. Eine Kerze zum Beispiel kann man auf dem Adventskranz anzünden oder zur Leibesertüchtigung auf der Turnmatte machen.

1. Kiefer – Wurzel – Birke – Kern – Moos
2. Berliner – Gericht – Birne – Zimstern – Eis
3. Fuchs – Bär – Futter – Katzenauge – Kiwi

SCHÜTTELWÖRTER

Welche weihnachtlich-winterlichen Begriffe werden gesucht? Aus **LÄHTPZECN** zum Beispiel wird das **PLÄTZCHEN**.

1. SKECHGEN

wird zu _____

2. LTMETAA

wird zu _____

3. CKRISTINH D

wird zu _____

4. HTBMELEHE

wird zu _____

5. VRÄCTEHEN FTOSR (2 WÖRTER)

wird zu _____

6. NLODICHTR

wird zu _____

WAS IST DAS?

Erkennen Sie die winterlichen und weihnachtlichen Motive hinter den Bildausschnitten?

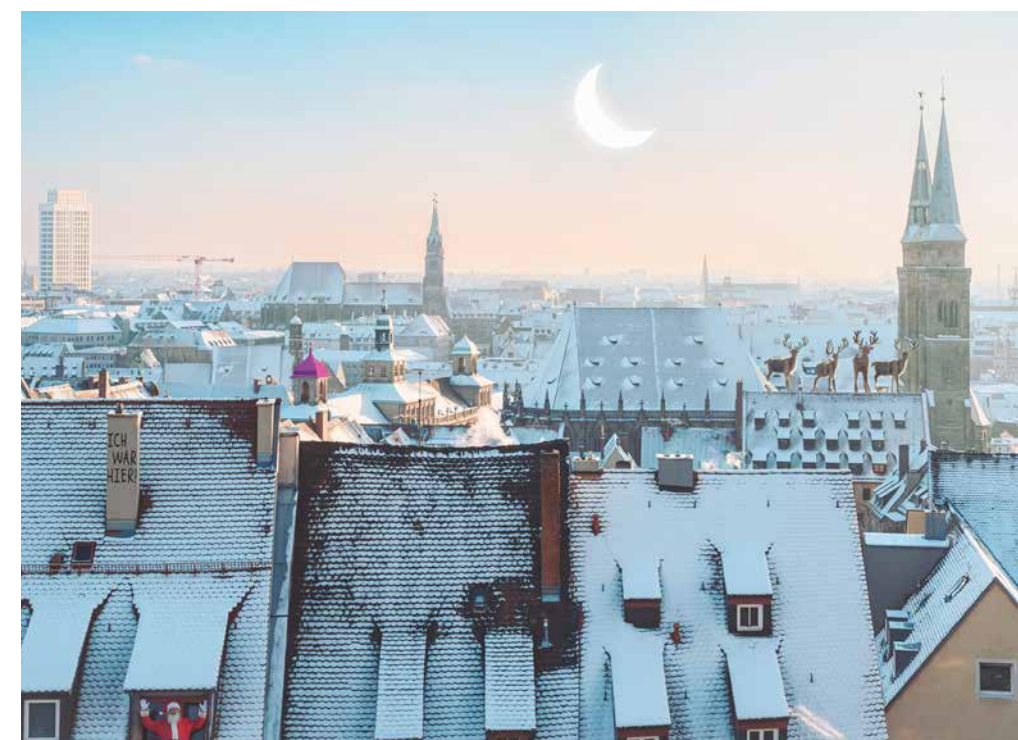
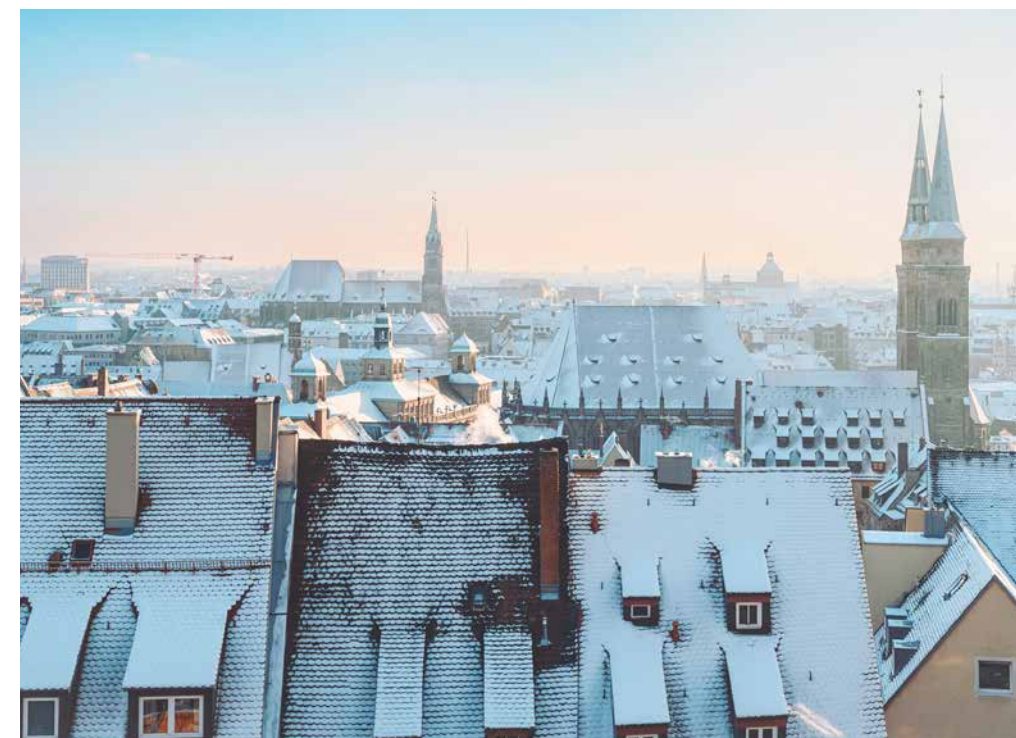
**A****B****C****D**

Bildquelle

Pixabay

AUF DEN ZWEITEN BLICK

Sonne und Schnee im Winter – was will man mehr? Suchen Sie die zehn Unterschiede im unteren Bild.



Bildquelle

Pixabay

Rätsel

SUCHSEL

Finden Sie die folgenden 15 in Deutschland vorkommenden Wildtiere im Buchstabengitter? Fuchs, Reh, Feldhase, Spitzmaus, Iltis, Wildschwein, Baummarder, Fledermaus, Eichhoernchen, Dachs, Waldkauz, Ringelnatter, Biene, Schmetterling, Unke. Gesucht wird von links nach rechts, von oben nach unten und diagonal, auch gegen die Leserichtung. Buchstaben dürfen mehrfach genutzt werden. Umlaute werden umgewandelt: ä=ae, ö=oe, ü=ue.

SCHERZFRAGEN

- Wann ist die Butter am Fröhlichsten
- ausgelassen ist.
- Wenn sie
- Was hat vier Beine und fliegt?
- Zwei Vögel.
- Welcher Peter macht den meisten Krach?
- Der Trompeter

P	J	S	S	H	Z	S	S	H	C	U	F	Y	C	W
S	I	C	H	E	V	F	E	L	D	H	A	S	E	J
P	O	H	C	R	Z	U	A	K	D	L	A	W	D	R
I	D	M	A	K	H	G	E	C	I	C	G	J	E	S
T	F	E	D	N	A	L	A	Z	A	A	S	U	G	Z
Z	L	T	R	E	T	T	A	N	L	E	G	N	I	R
M	E	T	R	B	H	N	G	Y	X	D	L	W	T	S
A	D	E	U	E	C	L	X	L	E	Q	S	Q	I	X
U	E	R	N	N	K	L	I	J	E	Q	I	L	Q	J
S	R	L	K	E	Z	C	Z	H	X	Q	T	V	S	T
M	M	I	E	I	L	J	S	K	D	H	L	J	Z	I
T	A	N	N	B	P	A	W	D	M	G	I	T	N	A
F	U	G	Y	L	R	E	D	R	A	M	M	U	A	B
H	S	N	I	E	W	H	C	S	D	L	I	W	D	Y
H	N	E	H	C	N	R	E	O	H	H	C	I	E	M

WIMMELBILD

Wieviele Geschenke können Sie im Bild entdecken?



Auflösung Rätsel

WAS PASST NICHT?

Reihe 1: Birke, Reihe 2: Zimtstern, Reihe 3: Bär

SCHÜTTELWÖRTER

- 1. Geschenk, 2. Lametta, 3. Christkind,
- 4. Bethlehem, 5. Väterchen Frost, 6. Nordlicht

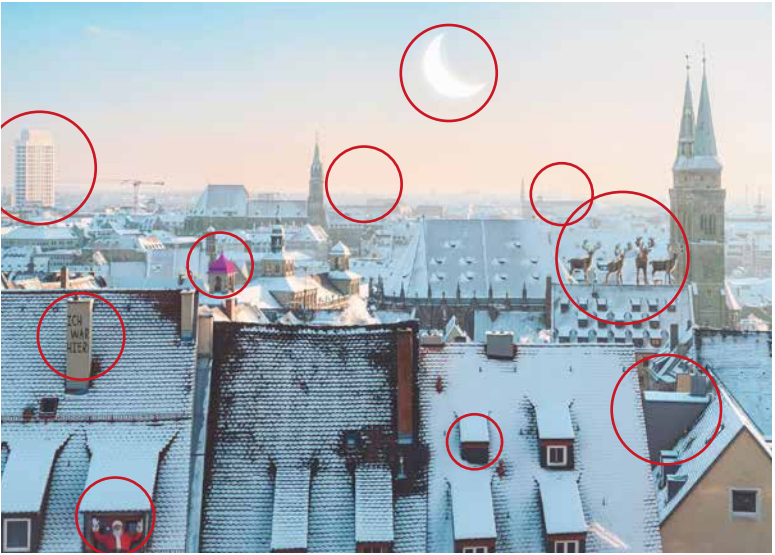
WAS IST DAS?

A: Nussknacker, B: Rotkehlchen, C: Zuckerstange, D: Leuchtstern / Herrnhuter Stern

WIMMELBILD

10 hübsch verpackte Geschenke sind im Bild versteckt.

AUF DEN ZWEITEN BLICK



MACHEN SIE MIT! Sie haben eine Geschichte zu erzählen? Sie suchen einen Kontakt zum Spaziergehen? Sie sind Rätselfan und haben ein eigenes Kreuzworträtsel entwickelt? Sie haben ein Foto für unser Fehlerbild? Sie möchten Ihrer Freundin zum runden Geburtstag gratulieren? Nutzen Sie unsere Hauszeitung für sich und melden Sie sich mit Ihren Einfällen bei unserem Sozialdienst! Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

SUCHSEL

P	J	S	S	H	Z	S	S	H	C	U	F	Y	C	W
S	I	C	H	E	V	F	E	L	D	H	A	S	E	J
P	O	H	C	R	Z	U	A	K	D	L	A	W	D	R
I	D	M	A	K	H	G	E	C	I	C	G	J	E	S
T	F	E	D	N	A	L	A	Z	A	A	S	U	G	Z
Z	L	T	R	E	T	T	A	N	L	E	G	N	I	R
M	E	T	R	B	H	N	G	Y	X	D	L	W	T	S
A	D	E	U	E	C	L	X	L	E	Q	S	Q	I	X
U	E	R	N	N	K	L	I	J	E	Q	I	L	Q	J
S	R	L	K	E	Z	C	Z	H	X	Q	T	V	S	T
M	M	I	E	I	L	J	S	K	D	H	L	J	Z	I
T	A	N	N	B	P	A	W	D	M	G	I	T	N	A
F	U	G	Y	L	R	E	D	R	A	M	M	U	A	B
H	S	N	I	E	W	H	C	S	D	L	I	W	D	Y
H	N	E	H	C	N	R	E	O	H	H	C	I	E	M

WIR im Wiesenhüttenstift

Akademische Lehranstalt
der Frankfurt University of Applied Sciences
Zertifiziert nach IQD

HERAUSGEBERIN

Beatrix Schorr
Direktorin Versorgungshaus und
Wiesenhüttenstift

© 2025 VERSORGUNGSCHAUS UND WIESENHÜTTENSTIFT

Gravensteiner-Platz 3
60435 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 150 51-0
Fax: (069) 150 51-11 99
Mail: info@wiesenhuettenstift.de
www.wiesenhuettenstift.de

REDAKTION

Beatrix Schorr, Direktorin

TEXT

Frau Wiederspahn, Herr Halbleib, Frau Ahlmann

LEKTORAT

Henrik Halbleib

GESTALTUNG, SATZ UND UMSCHLAG

Helene Uhl, www.helene-uhl.de
Einige der dekorativen Grafiken sind mit Hilfe
der KI der Adobe Creative Suite erstellt.

BILDNACHWEIS

Archiv des Wiesenhüttenstifts (wenn nicht anders angegeben)

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an mancher Stelle
auf gendergerechte Schreibweisen verzichtet.*



**VERSORGUNGSCHAUS &
WIESENHÜTTENSTIFT**
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS